Flensborg Avis, erschienen am 15. Juni 2022, Copyright: Volker Metzger
Hier Text eingeben

EVENT

Insekten-Extratour

Idstedt. Am 17. Juni geht es ab 15 Uhr bis 17.30 Uhr raus ins schöne Stiftungsland Lusangeln zum Draußen-Date mit Wildbiene, Schmetterling, Hummel und Schwebfliege.

Ziel ist der westliche Teil von Angeln im Kreis Schleswig-Flensburg, einer vorwiegend sandigen Landschaft.

Aus dem Standort wurde ein Lieblingsplatz für Wildbiene, Schmetterling, Hummel und Schwebfliege. Schmetterlings-Experte Detlef Kolligs und Wildbienen-»Retterin« Antje Walter nehmen die Teilnehmenden mit auf die Tour.

Startpunkt ist der Parkplatz »Badestelle und Wanderweg« in der Dorfstraße 72 in Idstedt. *vm*

DIE GRÜNEN

Vorstand gesucht

Kappeln. Der Kreisverband Schleswig-Flensburg von Bündnis 90/Die Grünen lädt am Freitag, dem 24. Juni, um 19 Uhr im Kappelner Hof (Wassermühlenstraße 1) zur Wahlveranstaltung eines Vorstandes des Ortsverbandes Kappeln an der Schlei ein. *vm*

FAIRE WOCHE

Planungs-Treffen

Schleswig. Um die Arbeitsbedingungen in der weltweiten Textilindustrie geht es in diesem Jahr bei der »Fairen Woche«, einer Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und mehrerer Organisationen für Entwicklungszusammenarbeit.

Der Schleswiger Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen will sich an der »Fairen Woche« (16. bis 30. September) beteiligen und Aktionen planen, um ein Bewusstsein für die Folgen von »Fast Fashion« zu schaffen.

Interessierte sind eingeladen, sich an der Planung zu beteiligen und über globale Gerechtigkeit zu diskutieren. Das Treffen findet am 16. Juni ab 19 Uhr im Büro der Grünen am Kornmarkt 12 statt. *vm*

Har du et tip til redaktionen om noget, vores journalister burde tage op?

Mail til: tip@fla.de

FLENSBORG AVIS

Das Projekt »Klimafeste Landwirtschaft« begann für die angehenden Landwirte mit einem herzhaften »Klima-Frühstück«. Foto: Volker Metzger

An der Schnittstelle von Theorie und Praxis

BBZ Schleswig, Klimaschutzregion Flensburg und Naturpark Schlei starteten das Kooperations-Projekt »Klimafeste Landwirtschaft«. Berufsschüler treffen auf regionale »Klima«-Akteure.

BILDUNG

Volker Metzger
vm@fla.de

Schleswig. Der Auftakt für das Kooperations-Projekt »Klimafeste Landwirtschaft« war ganz nach dem Geschmack jener 16 Schüler des ersten Ausbildungsjahrganges, die am BBZ Schleswig im Berufsbild »Landwirt« unterrichtet werden.

Bevor jedoch das reichhaltige »Klima-Frühstück« in der Schul-Mensa eröffnet wurde, galt es die Frage zu klären, welchen Einfluss die Produktion von regionalen Produkten wie Brötchen, Aufschnitt, Marmelade oder auch Milch auf das Klima ausübt.

»Die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt sind seit Jahrzehnten in den Lehrplänen der Berufsschule verankert. Der Bericht des Weltklimarates vom März 2022 verdeutlichte einmal mehr, wie dringend in Sachen Klimaschutz gehandelt werden muss«, sagte Martin Hagemann. Der Projekt-Koordinator betonte: »Dies werden wir jetzt machen, indem wir den im Klassenraum vermittelten Unterrichtsstoff in einer zweiten Phase auf angewandte Weise vertiefen.«

> Wir möchten mit dem Projekt ein zukunftsweisendes Zeichen für mehr Kooperation im regionalen Klima- und Umweltschutz setzen.
>
> Maria Hock, Klimaschutzregion Flensburg

Konkret bedeutet dies, dass sich die Schüler an insgesamt vier Projekttagen pro Schuljahr interaktiv und praxisnah mit den Schnittstellen ihrer Arbeit zu den Kernthemen des Projektes auseinandersetzen werden.

Der Auftakt war mit dem Motto »Klimaschutz und Ernährung« überschrieben. An den nachfolgenden Tagen werden die angehenden Landwirte Betriebe und Akteure in der Schlei-Region besuchen und sich dabei mit den für Klima und Umwelt relevanten Themenfeldern »Ressourcen- und Nährstoffmanagement«, »kooperativer Naturschutz«, »betriebliche Klimaschutzmaßnahmen« und »Zukunftszenarien« auseinandersetzen.

»Wir möchten mit dem Projekt ein zukunftsweisendes Zeichen für mehr Kooperation im regionalen Klima- und Umweltschutz setzen«, erklärt Maria Hock von der Klimaschutzregion.

Dritter im Bunde der Kooperationspartner ist der Verein »Naturpark Schlei«.

RESUME

Startskuddet til samarbejdsprojektet »Klimasikkert landbrug« faldt i god jord hos de 16 førsteårsstuderende, som på BBZ Slesvig bliver undervist på erhvervsprofilen »landmand«.

Inden klimabrunchen blev åbnet, blev det gennemgået, hvilken indflydelse produktionen af regionale produkter som f.eks. rundstykker, pålæg, syltetøj eller endda mælk har på klimaet.

- Emnerne bæredygtighed og miljø har haft en fast plads i erhvervsskolernes læseplaner i årtier. Rapporten om klimaændringer understregede dog det voksende behov for handling på klimaområdet, sagde Martin Hagemann fra BBZ.

BBZ-Schüler für Zivilcourage und soziales Engagement ausgezeichnet

Am BBZ Schleswig wurde erneut der »Heinz-Wüstenberg-Preis« für Zivilcourage und besonderes gesellschaftliches Engagement an ausgewählte Schüler vergeben. Anne-Frank-Ausstellung eröffnet.

EINSATZ

vm

Schleswig. Bereits zum 13. Mal konnte im Berufsbildungszentrum (BBZ) Schleswig der Preis für Zivilcourage und gesellschaftliches Engagement vergeben werden. Großzügig unterstützt wird der Preis von der Heinz-Wüstenberg-Stiftung, so dass wertvolle Sachpreise, wie Netbooks, an die Preisträgerinnen und Preisträger überreicht werden können.

Den BBZ-Schülern Lisa Reddersen und Leon Berkow kam während der Klassenfahrt in München im August 2021 ein Mädchen entgegen, das nach eigenen Angaben gerade von zwei Männern vergewaltigt worden war. Leon und Lisa schauten nicht weg, vielmehr wandten sie sich an ihre Klassenlehrkraft Paul Burkert und die Polizei, um Hilfe zu holen.

Nina Matzens Engagement in der Sterbebegleitung wurde ebenfalls gewürdigt. Sie besucht am BBZ die Fachschule für Sozialwesen/Heilerziehungspflege und hat über ein Jahr lang die Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung absolviert. Sie begleitet nun Sterbende und auch ihre Familien.

Als vierter Preisträger wurde Kilian Taube aus der Fachschule für Sozialwesen/Heilerziehungspflege ausgezeichnet. Er erzählte: »Im Spätsommer 2021 gab es einen Brand in dem Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigungen, in dem ich meinen Nebenjob habe. Ich war alleine mit meiner Kollegin im Nachtdienst, als plötzlich die Sirene im Haus anging. Wir konnten innerhalb kürzester Zeit alle 24 Bewohnerinnen und Bewohner evakuieren und alle sind unversehrt herausgekommen.«

Im Anschluss an die Preisvergabe wurde stimmig eine kleine Foto-Ausstellung zu Anne Frank eröffnet, die am 12. Juni 93 Jahre alt geworden wäre.

Die Preisträger (v.l.) Lisa Reddersen, Lea Knackstedt, Schulleiterin Kirsten Lemke, Kilian Taube, Jörg Peters (Wüstenberg-Stiftung), Michelle Göttsch, Olaf Fuhrmann und Keike Albrecht (für Nina Matzen). Foto: BBZ/Hill